Gemeinde bote

ST.PETER
Evang. Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg

Dez18–Jan19

Nun beginnt sie wieder, die Zeit im Jahr, die für viele die schönste ist, die Advents- und Weihnachtszeit. Vielerorts sieht es jetzt einfach zauberhaft aus. Der Schöne Brunnen ist in diesen Wochen angestrahlt und eine Augenweide auf dem Christkindlesmarkt.

Die Vorweihnachtszeit ist auch immer eine hektische Zeit mit vielen Vorbereitungen und manche wünschen sich mehr Besinnlichkeit.

Aber immer noch 63 Prozent der Deutschen geben an, dass Weihnachten für sie eine eher religiöse Bedeutung hat. So jedenfalls besagt es ein Statistik-Portal im Internet (Statista). Eigentlich ein gutes Zeichen, dass deutlich mehr als die Hälfte der Menschen den religiösen Sinn des Weihnachtsfestes achtet. Vielleicht sind die Menschen gar nicht so unreligiös, wie wir in der Kirche ihnen immer nachsagen. Vielleicht binden sie sich nur nicht mehr so eng an die Institution Kirche.

Aber da, wo sie etwas für ihre „Seele" bekommen, wo es um mehr als Kommerz und Konsum und leere Worthülsen geht, sind sie durchaus ansprechbar. Wie sonst ist zu erklären, dass im ganzen Land an Weihnachten die Kirchen am vollsten sind?

Wir wollen diese Zeit nutzen für die frohe Botschaft vom menschenfreundlichen Gott, der gekommen ist, unser Leben zu teilen. Wir freuen uns über alle, die in diesen Wochen bei uns hereinschauen, genauso wie über die, die das ganze Jahr treu zur Gemeinde kommen.

Und dann sehen wir in diesem Heft schon auf das neue Jahr. Mit ihm startet der neue Kirchenvorstand seine Arbeit, nachdem er im Gottesdienst am ersten Advent in sein Amt eingeführt worden ist.

Was das Jahr 2019 sonst noch bringen wird, wissen wir heute noch nicht. Aber ganz sicher können wir alles, was geschehen wird in der Gemeinde, bedenken, besprechen und versuchen, die Welt und unser Leben im Licht des Evangeliums zu verstehen. Daraus wird uns genug Kraft und Orientierung für das Neue erwachsen.

So wünsche ich Ihnen schon heute ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesegnetes neues Jahr!

Ihre Pfarrerin Christine Rinka

Nächster Gemeindebote: Doppelnummer Feb-März19
Redaktionsschluss: 1. Januar 19

Abholung für die Gemeindehilfen: Ende Februar.

Aus dem Inhalt

Angedacht	*3*
Kirchenvorstandswahl	*4*
Menschen in St. Peter	*11*
Miteinander im Süden – Kirchenmusik/Gottesdienste/für Kinder	*15*
Freud und Leid	*30*
Diakonie	*35*

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut. (Matthäus 2,10)

Erinnern Sie sich, wie Sie als Kind voller Aufregung die Weihnachtsgeschenke ausgepackt haben mit der bangen Frage im Herzen: Hat das Christkind es gebracht? Es – das eine Geschenk, das Sie sich so sehnsüchtig gewünscht hatten!
Und dann lag es da: **das** Geschenk, die Puppe, das Feuerwehrauto, die Eisenbahn, das Fahrrad, was auch immer es war.
Dann konnte man glauben, dass es das Christkind gibt, es hatte die Wünsche erfüllt.
So muss es den Weisen aus dem Morgenland gegangen sein, die sich wegen des Sterns aufgemacht hatten nach Bethlehem.
Unterwegs werden ihnen Zweifel gekommen sein, ob sie nicht einer Phantasie nachlaufen.
Zeitweise sahen sie ihn nicht mehr, den Stern, so verirrten sie sich in den Palast nach Jerusalem zu König Herodes.
Von dort mussten sie weg und weiter und dann: „Da seht, da ist er!" Da stand er wieder am Himmel, der Stern, hell und klar und wies ihnen den Weg zum Stall.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.
Freilich – die Weisen bekamen dann anderes zu sehen, als sie erwartet hatten, eben keinen Prinzen im Schloss, sondern ein Kind in der Krippe.

Aber die Weisen begriffen die Botschaft des Sterns: Das ist er, der König, den ihr gesucht habt. Und da brachten sie ihre Geschenke und beteten ihn an.
Auch wir erleben, dass die Dinge sich nicht immer so entwickeln, wie wir sie erträumen.
Als Kind bekam man manchmal ein anderes Weihnachtsgeschenk als erhofft. Es war dann zum Beispiel nicht die ersehnte Puppe, sondern ein Lego-Baukasten.
Nach anfänglichem Fremdeln aber konnte auch das ein tolles Spielzeug werden, an dem man als Kind seine helle Freude hatte.

Auch uns Erwachsenen beschert das Leben manchmal anderes als erhofft.
Ob wir trotzdem glauben können: Es ist Leben mit Gott, es steht sozusagen sein Stern oben drüber?

Dann könnten wir vielleicht hinter den Ereignissen auch eine Gabe entdecken, die Gott mitschenkt. Und nach anfänglicher Enttäuschung könnte auch bei uns eine stille Freude einkehren.

Jedenfalls wünsche ich Ihnen allen, die Sie das hier lesen, dass Sie unter Freud und Leid den Stern entdecken, den Gott für Sie strahlen lässt.

Pfarrerin Christine Rinka

Danke für viele Jahre Kirchenvorstandsarbeit!

Am 21. Oktober wurde ein neuer Kirchenvorstand gewählt und damit endet nach sechs Jahren die Arbeit des bisherigen Kirchenvorstands.
In diesen Jahren ist viel in St. Peter geschehen: Das wichtigste Bauprojekt war die Sanierung des Kapellenhofes samt Bau des Toilettenhäuschens, das der Kirchenvorstand zusammen mit dem Kirchenbauamt geplant hat. Weitere Bauprojekte folgten, u. a. mussten auf dem Friedhof die Sandsteinmauer saniert und neue Wasserleitungen gelegt werden. Auch an der Kirche wurde der Sandstein an der Süd- und Ostseite saniert.
In der Gemeindearbeit hat uns vor allem das Zusammenspiel mit den beiden Nachbargemeinden in Lichtenhof und Steinbühl beschäftigt. Wir feiern dreimal im Jahr gemeinsam Gottesdienst, arbeiten in der Kinder- und Jugendarbeit ebenso zusammen wie in der Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit und werden im neuen Jahr einen gemeinsamen Gemeindeboten herausgeben.
Und auch neues Personal hat dieser Kirchenvorstand in der letzten Periode eingestellt und willkommen geheißen: Jugendleiterin Andrea Ruehe, die uns wegen der Elternzeit schon wieder verlassen musste, Dekan Butz wurde verabschiedet und der neue Dekan Kopp willkommen geheißen, den Wechsel beim Mesner hat der Kirchenvorstand genauso begleitet wie den des Friedhofsaufsehers.
Zahlreiche weitere Ereignisse beschäftigten uns in den Kirchenvorstandssitzungen, wie die Ersteigerung eines alten Abendmahlskelchs, der aus St. Peter stammte, die Einrichtung der Nistkästen für Turmfalken zur Taubenabwehr, der Fernsehgottesdienst, das 125-jährige Diakoniejubliäum, der bereits höchst beliebte Brauch des Kirchweihbaum-Aufstellens, das Kapellenkino, die Feier des Lutherjahrs und vieles mehr.

Dank gebührt all den Männern und Frauen, die viel Zeit, Kraft, Fantasie, Sachverstand und Sitzfleisch in die Beratungen eingebracht haben und oft tatkräftig in der Gemeinde mitgearbeitet haben.
Eine ganze Reihe von ihnen ist im neuen Kirchenvorstand wieder mit dabei.
Andere haben nicht mehr kandidiert und scheiden aus.
Denen sei zum Abschluss ihres Engagements im Kirchenvorstand von Herzen für viele Jahre Mitarbeit gedankt!

Erwin **Glatthaar**	42 Jahre
Helga **Söder**	24 Jahre
Monika **Kern**	18 Jahre
Günter **Fröhlich**	6 Jahre

Heinz **Musick**	6 Jahre
Elisabeth **Peschtrich**	6 Jahre

Wir wünschen ihnen die Erfahrung, dass der Segen, den sie ausgeteilt haben, auch in ihrem eigenen Leben gute Spuren zurück lässt!

Gratulation dem neuen Kirchenvorstand und Gottes Segen für die kommende Arbeit!
Nachdem der gewählte neue Kirchenvorstand noch die vorgeschriebenen drei weiteren Mitglieder berufen hat, besteht der beschließende Kirchenvorstand neben den Pfarrerinnen und Pfarrern aus folgenden zwölf Personen:

Ulrike **Bauer**
Sonja **Baumann**
Gesa **Büchert**
Mike **Copier**
Jürgen **Greeb**
Doris **Kolmetz**
Jasmin **Lauerbach**
Rolf **Rabenstein**
Johannes **Reffke**
Christian **Rester**
Nadine **Schubert**
Stefan **Volk**

Die Wahlbeteiligung in St. Peter war dank der flächendeckenden Briefwahl deutlich höher als sonst, belief sich aber trotzdem nur auf 11,8 Prozent.
Zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der Gemeinde wird dieses Gremium nun die Geschicke der Gemeinde für die nächsten sechs Jahre leiten und beschließen.

Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand Freude an der Arbeit und Gottes Segen für alle Entscheidungen!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zur Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher und zur Einführung des neuen Kirchenvorstands am

Sonntag, 1. Advent
2. Dezember
9.30 Uhr Peterskirche

Weihnachtsfeier der Gemeindehilfen

Montag, 3. Dezember, 18 Uhr
Pfründnerstr. 20

Gott ist nah

Familiensonntag im Advent am 9. Dezember 2018 von 10 bis 13 Uhr in St. Peter

Familiengottesdienst im Advent, das ist etwas ganz Besonderes – Kerzen drehen, Engel basteln, Lieder singen, Sterne erforschen, Geschichten lesen und noch vieles mehr. Wir können dabei spüren, wie nah uns Gott gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kommt.

Lasst Euch überraschen, was wir uns diesmal für Euch ausgedacht haben. Bevor wir nach einem gemeinsamen Mittagessen den Gottesdienst beenden, kommen wir alle wieder zu einem liturgischen Abschluss zusammen. Es können übrigens Kinder jeglichen Alters teilnehmen. Wichtig ist, dass wir alle etwas davon spüren, wie Gott uns auf ganz unterschiedliche Weise nahe kommt. Für das leibliche Wohl gibt es Würstchen und Brötchen von der Gemeinde. Alles andere bitten wir die Familien mitzubringen.

Wir suchen noch Eltern, die an den verschiedenen Stationen Aufgaben übernehmen oder auch selbst Ideen mitbringen! Bitte meldet euch im Vorfeld bei: Pfr. Thilo Walz, 0157 86648778, thilo.walz@afg-elkb.de

Zum krönenden Abschluss schmücken wir mit Pfarrer Hertel noch den Christbaum vor der Kirche.

zu den Auftritten des Posaunenchors

Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr
Weihnachtsmarkt am Zeltnerschloss

Sonntag, 1. Advent, 2. Dezember, 9.30 Uhr
im Gottesdienst Peterskirche

Samstag, 8. Dezember, 15.30 Uhr
Tiergarten bei der lebendigen lebendige Krippe

Sonntag, 16. Dezember, 15.00 Uhr
bei der Weihnachtsfeier im Garten Regensburger Str. 30

Donnerstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr
vor der Frauenkirche am Christkindlesmarkt

zur Waldweihnacht

Sonntag, 3. Advent, 16. Dezember um 15.00 Uhr
Pfarrgarten Regensburger Str. 30

Es spielt der Posaunenchor, es gibt Bratwürste, Plätzchen, Glühwein, Kinderpunsch und jede Menge Spiel und Spaß!

zu unseren Gottesdiensten an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Heilig Abend, Montag, 24. Dezember
in der **St. Peterskirche**

Besonders geeignet für Kinder und Familien ist der Familiengottesdienst um **15 Uhr mit einem Krippenspiel**

Die **Christvesper um 17 Uhr** ist offen für jedermann, der PetersChor und der Posaunenchor gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Die **Christmette um 22 Uhr** wird musikalisch begleitet von Werner Schmidbauer Trompete, Stefan Grasse Gitarre und Christoph Swora Violine

Bitte beachten Sie:
Einlass für den Gottesdienst um 17 Uhr ist erst ab 16.40 Uhr möglich!
Zuvor muss die Krippe in der Mitte des Kirchenschiffs aufgebaut werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen haben unterschiedlichen Charakter und finden im Wechsel zwischen Kirche und Kapelle statt

1.Weihnachtsfeiertag
Dienstag 25. Dezember
Um **11 Uhr in der Kapelle** findet ein Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Musik statt. Die musikalische Gestaltung übernehmen:
Christoph Swora Violine und Gisela Anneser Blockflöte

2. Weihnachtsfeiertag Mittwoch 26. Dezember | 10 Uhr in der Kirche
Die schöne Krippenlandschaft, die in der Weihnachtszeit das Zentrum des Kirchenraumes bildet, soll besonders in den Blick genommen werden mit einer etwas anderen Gottesdienstform, die musikalisch begleitet wird von:
Sigrid und Veronika Zinkel, Querflöten, Volkmar Ilse-Grießhammer, Gitarre, Christine Grießhammer, Klavier

St. Peterskapelle

Silvester, Montag, 31. Dezember
ab 16.30 Uhr spielt der Posaunenchor im **Kapellenhof**
17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, im Kapellenhof am Feuer einen Glühwein zu trinken.

Neujahr, Dienstag, 1. Januar
11 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung, musikalisch umrahmt von Gisela Anneser: Blockflöte.
Anschließend sind Sie zu einem Glas Sekt und zur Ziehung einer persönlichen Losung eingeladen.

60. Aktion Brot für die Welt „Hunger nach Gerechtigkeit"

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge" haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit" lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen.

Wie immer wird in der Weihnachtszeit vor allem für Brot für die Welt gesammelt.

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden." (Matthäus 5.6)

„Jetzt war ich endlich in New York!"

Das Adventskonzert des Symphonischen Blasorchesters der Musikschule Nürnberg in der Peterskirche
Sonntag 2. Dezember 2018, 17 Uhr

Musikalische Leitung:
Steffen Schubert

Mit Pauken und Trompeten, Tuben und Posaunen entführt Sie das Symphonische Blasorchester der Musikschule Nürnberg in diesem Jahr über den großen Teich. Erleben Sie in der „New York Overture" die Sehenswürdigkeiten der Stadt am Hudson River, das pulsierende Leben in Harlem und die unvergleichliche Atmosphäre seiner St. Patrick's Cathedral.

Bei einem Ausflug in die Welt der Klassik erklingt das Finale aus Antonin Dvoraks 9. Sinfonie. Unter die marschartigen Hymnen, die von der Größe der „Neuen Welt" künden, mischen sich sehnsuchtsvolle Erinnerungen an die alte Heimat. Eine weltberühmte Sehnsuchtsmelodie präsentiert das Orchester auch mit „Gabriel's oboe", dem Leitthema aus dem Film „Mission".
Bei einer vorweihnachtlichen Reise in die USA dürfen natürlich die amerikanischen Christmas-Hits nicht fehlen, die Dirigent Steffen Schubert im Big-Band-Stil mit den 40 Musikern zum Swingen bringt. Das Adventskonzert des Symphonischen Blasorchesters der Musikschule Nürnberg – von allen führenden Weihnachtsmännern empfohlen.

Eintritt frei

alle haupt-, neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde zum

Neujahrsempfang 2019 am Sonntag, 20. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst, Peterskirche

anschließend Empfang mit Buffet im Gemeindesaal Pfründnerstr. 20

Spenden für das kalte Buffet sind erwünscht! Bitte melden Sie diese nach Möglichkeit im Pfarramtsbüro an, Regensburger Str. 30, Tel. 0911 466075

Bildquelle: Bettina F/pixelio.de

Angelockt durch den 11-Uhr-Gottesdienst in der Kapelle...

... kam der gebürtige Johanniser Alexander Junge zu uns und bereichert seitdem unsere Gottesdienste mit seinem Gesang. Wir werden ihn auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit hören. Grund genug, ihn einmal näher vorzustellen.

Wie der Leiter unseres PetersChors ist auch Alexander Junge in seiner Schulzeit am Dürer-Gymnasium von dem begnadeten Musik-Pädagogen Adolf Sauerwein zur Musik verführt worden.
Zugleich gewann er über die kirchliche Jugendarbeit in Johannis eine große Nähe zur Kirche. Noch heute glänzen seine Augen, wenn er aus dieser Zeit erzählt von den Jugendfreizeiten und von vielen guten Begegnungen und Freundschaften mit Jugendlichen und Jugendleitern.
Nach der Schulzeit wollte Alexander Junge seine Liebe zur Musik beruflich umsetzen, besuchte die Berufsfachschule in Sulzbach-Rosenberg und studierte danach an der Musik-Akademie in Wiesbaden Gesang.
Im Laufe seines Musiker-Daseins hat er schon Chöre geleitet und an den unterschiedlichsten Orten und Kirchen Nürnbergs gesungen.
Vor allem ein Komponist hat es ihm angetan: Hugo Distler. Dieser Komponist des 20. Jahrhunderts, gebürtiger Nürnberger, gilt als einer der Erneuerer der Kirchenmusik.
Allerdings sind seine Kompositionen nicht jedermanns Sache und klingen für manches Ohr ein wenig spröde. Aber vielleicht spiegelt sich darin auch etwas von seinem Schicksal wider.
Eigentlich hätte Distler gern am Konservatorium in Nürnberg studiert, aber zweimal wurde er abgelehnt, weil seine Eltern nicht verheiratet waren. So sittenstreng ging es vor dem Krieg noch zu! Und im Dritten Reich wurde er durch die Nazis schikaniert und setzte schließlich seinem Leben ein Ende.

Seine Musik aber überlebte ihn, und die passt besonders gut zur Heimatgemeinde von Alexander Junge, in der er jetzt wohnt. Die Reformations-Gedächtnis-Kirche in Maxfeld ist erbaut worden in der Zeit, in der Hugo Distler lebte und komponierte. Gern sing Alexander Junge in „seiner" Kirche, aber nicht nur dort.

Mit anderen Sängerinnen und Sängern zusammen gestaltet er das Distler-Jahrkreis-Projekt.
Distlers Jahrkreis ist ein Werk, das für drei Stimmen geschrieben wurde und zu jeder Zeit des Kirchenjahres etwas beiträgt.
Davon bekommen wir in St. Peter auch immer einmal etwas zu hören.
Denn Alexander Junge ist mit St. Peter nicht nur über die Kapelle verbunden, die er so mag, sondern auch durch seine Tante Karin Krause, die ja treues Gemeindeglied in St. Peter ist. Mancher wird die beiden schon am Sonntag in der Kapelle beieinander sitzen sehen haben.
Wenn Alexander Junge sich gerade nicht mit Musik befasst, ist er in zahlreichen anderen Aktivitäten unterwegs und gestaltet damit sein freiberufliches Leben.
Geschichte für alle – in Rahmen dieses Vereins bietet er Führungen zur Stadtgeschichte Nürnbergs an. Häufig macht er Führungen für die Touristen der Hotelschiffe, die in Nürnberg anlanden.
Durch diese Tätigkeit kennt er die Altstadt, aber auch das Reichsparteitagsgelände richtig gut. Vor allem bei den Führungen am Reichsparteitagsgelände verspürt er eine echte Mission, den Menschen den Horror der Nazi-Herrschaft vor Augen zu führen und sie zu sensibilisieren für rechte politische Strömungen heute. Denn nie wieder darf geschehen, was im Dritten Reich geschah. Da kann Alexander Junge richtig leidenschaftlich werden und nennt sich auch selbstironisch einen Weltverbesserer.
Und dann hat er noch eine ganz andere Leidenschaft, das Wandern. Seit der Zeit in der evangelischen Jugend liebt er das Bergwandern und ist folgerichtig auch Mitglied im Alpenverein. Das Wandern in den Bergen tut der Seele gut, und damit sicher auch der Stimme.
Diese Stimme können wir jetzt in der Weihnachtszeit wieder hören bei folgenden Veranstaltungen: bei dem Konzert in der Peterskirche am 15. Dezember um 19 Uhr.
Da singt er allerdings ausnahmsweise einmal nicht Werke von Distler, sondern den Bariton-Part im Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saen.
Und davor ist er außerhalb von St. Peter am 5. Dezember um 19 Uhr in der Wolfgangskapelle von St. Egidien mit Werken von Hugo Distler zu hören.

Wir freuen uns, dass ein so leidenschaftlicher Sänger immer wieder den Weg zu uns nach St. Peter findet und sagen ein großes herzliches Dankeschön!
Lieber Alexander Junge: weiterhin viel Freude mit Hugo Distler und anderen Komponisten und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrerin Christine Rinka

Liebe Gemeinde,

voller Vorfreude darf ich Ihnen mitteilen, dass es ab dem kommenden Jahr endlich wieder einen Kinderchor in St. Peter geben wird. Alle Kinder ab dem Vorschulalter, die Spaß und Freude am Singen haben, sind herzlich bei uns willkommen.
Vorab möchte ich mich natürlich einmal kurz bei Ihnen vorstellen.
Mein Name ist Tim Bieberich, ich bin 26 Jahre alt und studiere direkt in Ihrer Nähe an der EWF (Erziehungswissenschaftliche Fakultät) Grundschullehramt mit dem Unterrichtsfach Musik. Seit meiner frühesten Kindheit ist die Musik meine große Leidenschaft. So war es auch kein Wunder, dass ich mich nach dem Abitur am Neuen Gymnasium Nürnberg entschieden habe, diese Passion mit meiner Berufswahl an andere weitergeben zu wollen.
In meinem Studium setzte ich mich unter anderem viel mit dem klassischen Gesang unter der Leitung von Manuel Kraus sowie dem Dirigat auseinander, insbesondere in Bezug auf die Kinderchorleitung. Nach einer Hospitation beim jungenChor der Musikschule Nürnberg und der mehrmonatigen Stellvertretung des Kinderchors der Gemeinde Fischbach stand für mich fest, dass ich unbedingt einen eigenen Kinderchor leiten möchte.
Mich freut es sehr, dass mir diese Möglichkeit nun in Ihrer Gemeinde geboten wird.

Mit musikalischen Grüßen
Tim Bieberich

Ich beginne meine Arbeit mit den Proben für das Krippenspiel des Weihnachts-Familiengottesdienstes. Die Probentermine in der Peterskirche:

Donnerstag, 6. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr
Donnerstag, 13. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr
Donnerstag, 20. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr
Generalprobe am 23. Dezember von 16 Uhr bis 18 Uhr
Gottesdienstgestaltung am 24. Dezember um 15 Uhr

Im Januar geht es mit einem neuen Projekt weiter.
Erstes Treffen im neuen Jahr:
Donnerstag, 10. Januar 2019, 15 bis 16 Uhr,
Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Die weiteren Proben sind ebenfalls Donnerstag, 15 bis 16 Uhr

Kontakt: Tim Bieberich, ☎ 0157 84428907
tim.bieberich@yahoo.de

Ins Gespräch kommen – Abende der Begegnung und Diskussion

Herzliche Einladung an jedem dritten Freitag im Monat ab Januar 2019 zu thematisch orientierten Abenden mit Themen aus den Bereichen „Glauben, Leben, Handeln".

Pfarrer Christof Meißner ist neu in der Christuskirche und übernimmt die Verantwortung für die Gesprächs- und Themenabende. Das bisherige Konzept von „Ins Gespräch kommen" soll zunächst in bewährter Weise fortgeführt werden.

Der nächste Themenabend dieser Veranstaltungsreihe findet statt am 18. Januar 2019 um 19.30 Uhr im 2. Stock in den Räumen der Christuskirche. Für etwas Essen und Getränke ist gesorgt.

Die thematischen Abende versuchen, durch Impulse und die Methoden moderner Erwachsenenbildung ein Thema zu beleuchten, zu vertiefen und im Gespräch miteinander zu ergründen.

Thema im Januar
Social Media: „Facebook, Whatsapp, Instagram" - eine Verbesserung des Lebens oder eine Gefahr für das soziale Miteinander?

Digitale Medien und Methoden - sogenannte „Social Media" oder „Soziale Medien" - sind aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken: *„Meinen Freunden schreibe ich über Whatsapp. Meine Nachrichten lese ich bei Facebook. Und die neuesten Fotos aus der Familie gibt's auf Instagram."*

Aber: Was macht es mit uns, wenn „das Netz" zunehmend mehr über uns weiß als wir selbst?
Wie verändert sich das Selbstbild von Menschen, die sich über ihr „Profilbild" definieren?
Und wie beeinflussbar werden wir, wenn wir auf uns zugeschnittene „Nachrichten" bekommen?

Gemeinsam wollen wir das Für und Wider von Digitalen Medien diskutieren und überlegen, wie man mit den darin enthaltenen Gefahren umgehen kann. Und: Hat hier der Glaube an Gott einen Einfluss auf unser Verhalten?

Verantwortlich für den Inhalt des Abends:
Pfarrer Christof Meißner

Weitere Termine
15. Februar 2019 | 15. März 2019

miteinander
im Nürnberger Süden

Gottesdienste | Kirchenmusik | Kinderaktionen ...

Gemeinsames Adventsliedersingen
Freitag, 7. Dezember 2018
18 Uhr | Peterskapelle

Die Adventszeit geht so schnell vorbei und wir kommen kaum zum Singen der schönen Lieder. Wenn es Ihnen auch so geht: Seien Sie herzlich willkommen.
Kantorin Christine Grießhammer und Dekan Christian Kopp singen mit Ihnen viele alte und manche neuere Advents- und Weihnachtslieder. Mit diesen schönen Liedern in Herz und Kopf gehen wir nach ca. 45 Minuten wieder auseinander.

Oratorio de Noël
Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens

Samstag, 15. Dezember
19 Uhr | Peterskirche

mit dem Chor „CantAmore"
Leitung: Heike Kiefer

Eintritt frei

St. Peter

Sonntag, 16. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtskonzert

Gospelchor Glory-Land-Singers,
Handglockenchor, Leitung: Tom Keeton
Stubenmusi, Leitung: Angela Potzel
Flötenensemble, Leitung: Heidimaria Lattemann
Kantorei Lichtenhof,
Leitung: Stefanie Hruschka-Kumpf

Eintritt frei

Benefizkonzerte zur Vesperkirche

Dienstag, 18. Dezember, 19 Uhr
Weihnachtskonzert
Dürer-Gymnasium

Sonntag, 13. | 20. | 27. Januar
jeweils 17 Uhr
mit dem Staatstheater Nürnberg

Eintritt frei, Spenden erbeten

Gustav-Adolf-Gedächtnis-kirche

Gottesdienste Dezember 2018

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116**
2. Dezember 1. Advent	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Verabschiedung des bisherigen und Einführung des neuen Kirchenvorstands Diakon Schultes, Pfr. Meißner	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des bisherigen und Einführung des neuen Kirchenvorstands Pfr. Reuther
9. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Popp
Freitag 14. Dezember	18.00 Uhr Gebet für Frieden und Zusammenhalt	
16. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Vikar Dr. Wiesgickl	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Meißner
23. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Klever
Montag 24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfrin. Hegwein 17.00 Uhr Christvesper Pfr. Meißner, Kantorei 22.30 Uhr Christmette Pfr. Meißner	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfrin. Popp / Vikar Dr. Wiesgickl 17.00 Uhr Christvesper Pfr. Reuther, Kantorei 22.00 Uhr Christnacht Pfr. Reuther, Posaunenchor
Dienstag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Klever
Mittwoch 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Amberg	9.30 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor Pfrin. Popp

Gottesdienste Dezember 2018

Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle Kapellenstr. 12**	
9.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands Pfrin. Rinka, ökumenischer Kirchenchor, Posaunenchor	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	2. Dezember 1. Advent
10.00 Uhr Familiengottesdienst im Advent, Pfr. Hertel & Team	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Lektorin Stell	9. Dezember 2. Advent
Kapelle Christuskirche, Pfrin. Hegwein / Pfrin. Klever		Freitag 14. Dezember
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	16. Dezember 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst mit den Bäckerposaunen Dekan Kopp		23. Dezember 4. Advent
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical Pfr. Hertel 17.00 Uhr Christvesper Pfrin. Rinka 22.00 Uhr Christmette Pfrin. Rinka		Montag 24. Dezember Heiliger Abend
	11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl (W) Pfrin. Münster	Dienstag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag
10.00 Uhr Gottesdienst um die Krippe Pfr. Hertel		Mittwoch 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

Gottesdienste Dezember / Januar 2019

	Christuskirche Siemensplatz 2	**Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116**
30. Dezember 1. Sonntag n. Weihnachten	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Dekan Kopp	9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Stadelmeyer
Montag 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meißner	17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Reuther
Dienstag 1. Januar 2019 Neujahr	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meißner	11.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
6. Januar Epiphanias	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Klever
Freitag 11. Januar	18.00 Uhr Gebet für Frieden und Zusammenhalt	
13. Januar 1. Sonntag n. Epiphanias	**10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Eröffnung der**	
20. Januar 2. Sonntag n. Epiphanias	9.30 Uhr Gottesdienst Vikar Dr. Wiesgickl	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Klever & Team
Samstag 26. Januar	**10.00 Uhr Kindersamstag** für Kinder 1.-4. Klasse 9 bis 13 Uhr	
27. Januar 3. Sonntag n. Epiphanias	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Diakon Schultes	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
	11.00 Uhr kirche kunterbunt	
3. Februar 4. Sonntag n. Epiphanias	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Meißner	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Popp

Gottesdienste Dezember / Januar 2019

Peterskirche Regensburger Str. 62	**Peterskapelle Kapellenstr. 12**	
	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	30. Dezember 1. Sonntag n. Weihnachten
	16.30 Uhr Posaunen im Hof 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S), *anschl. Glühwein im Hof* Pfr. Hertel	Montag 31. Dezember Silvester
	11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst, *anschl. Sektempfang* Pfrin. Münster	Dienstag 1. Januar 2019 Neujahr
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Pfrin. Münster	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	6. Januar Epiphanias
Kapelle Christuskirche, Pfrin. Hegwein / Pfrin. Klever		Freitag 11. Januar
Vesperkirche, Regionalbischof Nitsche, Pfr. Reuther u.a.		13. Januar 1. Sonntag n. Epiphanias
9.30 Gottesdienst anschl. Neujahrsempfang in der Pfründnerstr. 20 Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	20. Januar 2. Sonntag n. Epiphanias
im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		Samstag 26. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	27. Januar 3. Sonntag n. Epiphanias
in St. Peter, Pfr. Hertel & Team		
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	3. Februar 4. Sonntag n. Epiphanias

angebote für kinder

NEU – Die Mädelsgruppe am Nachmittag
Termine
Dienstag 4. u. 18. Dezember | 16 bis 17 Uhr.

Für die Eltern gibt es die Möglichkeit zum Kaffeetrinken und Ratschen im Café.

In der Christuskirche, Siemensplatz 2
Kontakt: Pfarrerin Marion Hegwein
☎ 0176 40242905

Herzliche Einladung zum Kinderchor!

Erstes Treffen im neuen Jahr:
Donnerstag, 10. Januar 2019, 15 bis 16 Uhr,
Gemeindesaal Pfründnerstr. 20
Die weiteren Proben sind ebenfalls donnerstags, 15 – 16 Uhr

Nähere Infos bei: Tim Bieberich | ☎ 0157 84428907
E-Mail: tim.bieberich@yahoo.de

Kinder samstag in der Südstadt

Kindersamstag am 26. Januar 2019

9.30 – 13.00 Uhr din den Räumen der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche statt. Die Kinder der Christuskirche und der Peterskirche treffen sich um 9 Uhr vor ihrer jeweiligen Kirche und laufen nach Lichtenhof. Dort wartet ein leckeres Frühstück, viel Spaß und Spannung und ein liebevoll vorbereitetes Thema. Nach dem Mittagessen geht's zurück in die Heimatgemeinden. Dort müssen die Kinder um 13 Uhr vor den Kirchen wieder abgeholt werden.

Der Kindersamstag ist ein kostenloses Angebot für Kinder der 1. bis 4. Klasse. Das KISA-Team sucht noch Unterstützung. Wer Lust mitzuarbeiten, melde sich bitte bei den Verantwortlichen vor Ort oder bei Pfarrer Hertel: 0160 96638107.

Gottesdienste in den Heimen

Pro Seniore Residenz Noris, Regensburger Straße 20	Donnerstag 6. Dezember Donnerstag 3. Januar 2019 jeweils 16 Uhr	Pfarrerin Münster
Diakonie-Wohnstift, Hallerhüttenstraße 14	Donnerstag 6. Dezember Donnerstag 3. Januar 2019 jeweils 17.15 Uhr	Pfarrerin Münster
Jacobus-von-Hauck-Stift, Herbartstraße 42	Freitag 7. Dezember Freitag 4. Januar 2019 jeweils 9 Uhr	Pfarrerin Münster
BRK-Heim, Philipp-Kittler-Straße 25	Freitag 7. Dezember Freitag 4. Januar 2019 jeweils 10 Uhr	Pfarrerin Münster
Petersblick, Regensburger Straße 59	Donnerstag 13. Dezember Donnerstag 4. Januar 2019 jeweils 16 Uhr	Pfarrerin Münster

mit dem Staatstheater Nürnberg

Sonntag 13. Januar | 17 Uhr

Junge Stimmen

Die jungen Sängerinnen und Sänger aus dem Internationalen Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit Arien und Ensembles aus bekannten und weniger bekannten Opern.

Mitwirkende
Nayun Kim (Sopran), Kathrin Heles (Mezzosopran), Chang Liu (Tenor), Michael Fischer (Bariton), Daeho Kim (Bariton) und Andreas Paetzold (Klavier)

Sonntag 20. Januar | 17 Uhr

Lieder und Literatur

Mitglieder des Schauspielensembles laden zu einer musikalischen Lesung ein.

Sonntag 27. Januar | 17 Uhr

Kammertöne

12 Akademisten aus verschiedenen Instrumentengruppen gehören zur Staatsphilharmonie Nürnberg. Die jungen Musikerinnen und Musiker gestalten ein buntes und abwechslungsreiches kammermusikalisches Programm.

Mitwirkende
Mitglieder der Orchesterakademie der Staatsphilharmonie Nürnberg

Sonntag 3. Februar | 17 Uhr

Musik aus Europa

Mitglieder des Staatsopernensembles singen solistisch oder im Ensemble Musik aus Opern verschiedener Zeiten und Länder.

Informationen

Infoabende
für Menschen, die gerne in der Vesperkirche Nürnberg mitarbeiten möchten
Herzliche Einladung zu den Informationsabenden für an der Mitarbeit Interessierte je um 19.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Allersberger Straße 116, neben dem Südstadtbad: Montag, 3. und Mittwoch, 12. Dezember sowie Samstag, 12. Januar 2019.
Die Teilnahme an einem der Abende, Dauer etwa bis 21 Uhr, ist Voraussetzung für neue Mitarbeitende in der Vesperkirche. Sollten Sie an keinem der Abende Zeit haben und trotzdem gerne mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Julia Popp (Tel: 0911 446208) oder an Pfarrer Bernd Reuther (Tel: 0911 4319888). Wir freuen uns auf Sie in unserem großen Team.

Vesperkirche Nürnberg heißt

43 Tage offener Kirchenraum mit einem Essen für den symbolischen Preis von 1 Euro, mit Kaffee, Tee und Kuchen. Außerdem gibt es die Tageszeitung und Andachten regen zur Besinnung an. Die breite Palette von Zusatzangeboten reicht von Haare schneiden über Bewerbungsberatung bis Yoga. Vesperkirche beinhaltet auch ein reiches Kulturprogramm mit besonderen Gottesdiensten. Vor allem aber ermöglicht sie Begegnungen von Menschen, die sonst nie einen Tisch miteinander teilen würden.

Vesperkirche heißt auch: Das Projekt mit durchschnittlich 550 Essen am Tag und weiteren Kosten finanziert sich alleine aus Spenden und den täglichen Einnahmen.

Wir sind Alexander Herrmann und seinem Team sehr dankbar, dass mit dem Benefizdinner in den Räumen des IMPERIAL ein weiterer Baustein zur Finanzierung gewonnen werden konnte.

Vesperkirche und das Kuchenbuffet

Die Erfahrungen der ersten beiden Vesperkirchen haben gezeigt, dass trotz reichhaltigem Mittagessen ein schönes Stück selbstgebackener Kuchen zu einer Tasse Kaffee oder Tee am Nachmittag zu den täglichen Highlights gehört. Die Kuchen sollen gut zu portionieren und möglichst ohne Kuchengabel zu essen sein. Die Vorschriften des Gesundheitsamtes sagen, die Kuchen müssen durchgebacken sein und es muss darauf geachtet werden, dass kein Kuchen mit frischem Obst belegt oder mit Sahne, Buttercreme oder Pudding bestrichen ist.

Als Teige eignen sich besonders Rührteige – wie bei Schokoladenkuchen oder Muffins, Hefeteige – wie bei Hefezöpfen, Gugelhupf oder Apfelkuchen, Käsekuchen oder Teilchen aus Blätterteig, und einige mehr. Besonders begehrt waren Käsekuchen! Beispiele und Anregungen mit ausführlichen Rezepten finden Sie im Internet unter www.chefkoch.de/rezeptsammlung/1095059/Kuchen-durchgebacken.html.

Wir freuen uns wieder auf Ihre Kuchenspenden, die Sie wie bisher im Laufe des Vormittags – bis spätestens 12.30 Uhr – in unserer Kirche abgeben können.

Schon heute bedanken wir uns für Ihre Bereitschaft, die Vesperkirche 2019, die vom 13. Januar bis 24. Februar 2019 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche stattfindet, in dieser Form zu unterstützen.

Foto: Thomas K. Meissner

Bibelseminar

Termine
Dezember 4. | 11.
Januar 2019 15. | 22. | 29.
jeweils 18 Uhr, Kirchenstr. 36,
Auskunft Pfrin. Münster, 0911 98878413

Seniorenkreis:

Mittwoch, 5. Dezember, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Vortrag von Maria Mauser: Sieger Köder und seine Bilderwelt. Sieger Köder, katholischer Priester und Künstler (+9.2.2015), zählt zweifellos zu den bekanntesten modernen „religiösen" Malern in Deutschland. Er gilt als kraftvoller und farbengewaltiger Prediger mit seinen Bildern. Frau Mauser zeigt verschiedene Bilder aus Rosenberg, Hohenberg, Hütten, Ellwangen (die sogenannte Marienpflege) und Wasseralfingen, wo er geboren wurde.

Mittwoch, 19. Dezember, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Weihnachtsfeier
Die Advents- und Weihnachtsfeier des Seniorenkreises gestalten wir mit guter Musik und weihnachtlichen Geschichten, mit Plätzchen und Lebkuchen. Wir singen zusammen alte und neue Advents- und Weihnachtslieder. Wir hören Musik. Gedichte und Geschichten werden von verschiedenen Personen vorgetragen – vielleicht haben Sie ja auch eine Geschichte oder ein Gedicht dabei. Darüber freuen sich alle Beteiligten.

Mittwoch, 2. Januar 2019, 14.30 Uhr
Neujahrsausflug
Als Auftakt ins Neue Jahr spazieren wir 1,5 km vom Valznerweiher zum Wohnstift am Tiergarten in der Bingstraße. Dort lassen wir uns im Lokal im 12. Stock Kaffee und Kuchen schmecken. Wer sich die Strecke nicht zutraut, kommt direkt ins Café. Nur bei starkem Regen oder Glätte fällt der Spaziergang aus.
Treffpunkt: am Zugang zu den Valznerweihern um 14.25 Uhr
Bus 44 Abfahrt Hauptbahnhof 14.13 Uhr, Ankunft Valznerweiher 14.26 Uhr
Bus 45 fährt vom Hbf. direkt zum Wohnstift am Tiergarten

Mittwoch, 16. Januar, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Jahreslosung und Bilder von der Seniorenreise 2018
Die Jahreslosung für 2019 macht den Anfang unseres ersten Seniorennachmittages 2019: „Suche Frieden und jage ihm nach." (Psalm 34,15). Im Mittelpunkt stehen im zweiten Teil Bilder von der Seniorenreise 2018 an den schönen Bodensee. Wir reisen mit vielen Bildern nach Konstanz, Birnau, Meersburg, Unteruhldingen, Lindau bis auf den Pfänder.

Mittwoch, 30. Januar, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Pfründnerstraße 20
Vortrag von Betty Götschel: 500 Jahre Engelsgruß ganz nah
Der Engelsgruß von Veit Stoß ist ein Hauptkunstwerk der Nürnberger Lorenzkirche. Er wurde vor genau 500 Jahren zum ersten Mal im Hallenchor hochgezogen. Trotz seines hohen Alters und trotz zahlreicher Beschädigungen strahlt er immer noch wie neu. Wir sprechen über seine Bedeutung, über den Künstler, den Stifter, die Verhüllung, den Absturz und über die schwere Zeit im 2. Weltkrieg. Außerdem betrachten

wir die großen Figuren und alle kleinen Engel ganz genau, so als würden wir auf einer Leiter stehen.

Spiele-Nachmittage des Seniorenkreises
Der Seniorenkreis lädt ein zum Spiele-Nachmittag. Interessierte treffen sich jeden Seniorentreff-freien Mittwoch ab 14 Uhr im Gemeinderaum Kirchenstraße 36. Spiele können gerne mitgebracht werden. Die Treffen finden statt am Mittwoch, 12. Dezember, 9. und 23. Januar 2019.
Ansprechpartnerin: Erika Biemann

Senioren-Gymnastik
montags 10 – 12 Uhr, Saal des DJK Falke, Sudetendeutsche Str. 60 und 18.30 – 20 Uhr, dienstags 9.30 – 11 Uhr, Pfarrzentrum Herz Jesu, Dallingerstraße
Auskunft bei Rotraut Kraft, Lizenz-Sport-Übungsleiterin, Telefon 0911 471826

Offener Kaffee-Treff
Kirchenstr. 36
jeden Freitag von 14 – 17 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Montag, 14. Januar 2019
19.30 Uhr, Pfründnerstr. 20

Monatssammlung
Weltmission

Auf einen Blick

Veranstaltungsort Pfründnerstraße 20

PetersChor
Proben Dienstag 20 Uhr
Auskunft: Hans Leinberger
☎ 0911 4597043

Posaunenchor St. Peter
Proben Mittwoch 19 Uhr
Auskunft: Erich Eberlein
☎ 0911 8147696

Ökumenischer Kirchenchor
Proben
Donnerstag 19.30 Uhr
Auskunft: Christine Grießhammer
☎ 0911 7399200

Jugendchor
Proben
Freitag 19.30 - 21 Uhr
Auskunft: Christine Grießhammer
☎ 0911 7399200

Landeskirchliche Gemeinschaft
Strauchstraße 27
Auskunft: ☎ 0911 465818

Veranstaltungsort Bertastraße 5

Krabbelgruppe
für Februar 2018 Geborene
Montag 9.15 Uhr
Kontakt jasmin-richter2@web.de

Kinderpark
(Ausgenommen Schulferien, für Kinder ab ca. eineinviertel Jahren bis Kindergarteneintritt ohne Eltern):
Dienstag bis Freitag jeweils 9 – 11.30 Uhr
Auskunft
Barbara Flähmig ☎ 0911 402378
Sandra Glauber, ☎ 0911 49029096
Marie-Isabel Föhring, ☎ 0911 4627878

Zehn Jahre Pfarramt

Ob Sigrid Zinkel damals, als sie 2008 im Januar ihre ersten Tage im Pfarramt verbrachte, glauben konnte, auch in 10 Jahren noch dort zu sitzen?

Vermutlich nicht. Ich fürchte, sie hat anfangs eher Fluchtgedanken gehabt. Wie soll man sich da durchfinden, derart viele verschiedene Vorgänge, derart viele Menschen, Veranstaltungen, Fragen, Unklarheiten... nicht zum Aushalten!

Doch heute ist sie nicht mehr wegzudenken aus dem Büro in der Regensburger Str. 30 und leitet all diese vielfältigen, verwirrenden und manchmal auch ärgerlichen Vorgänge mit Bravour. Längst ist es „ihr" Pfarramt geworden.

Und das ist eine Leistung. Denn der Beruf der Pfarramtssekretärin hat sich in diesen zehn Jahren stark gewandelt und erfordert immer mehr Können und Professionalität.

Es reicht eben nicht, ein bisschen Gemeindeboten zu verteilen und die eine oder andere Spende anzunehmen.

Da ist ein komplexes Computer-Programm zur Verwaltung von Terminen zu beherrschen.

Da sind die unzähligen kleinen und großen Rechnungen und Belege, die gebucht werden müssen. Da sind die Daten von Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und überhaupt sämtlichen Gemeindegliedern in den Computer einzugeben und zu verwalten.

Da ist die Homepage zu pflegen, Bedürftigen ein Gutschein oder Sachgegenstände auszuhändigen, Ehrenamtlichen Handgeld zu geben, Kopien zu beglaubigen, Handwerker zu koordinieren und und und ..... und stets und überall ist der Datenschutz zu berücksichtigen!

Einfach alles, was sich in dieser Gemeinde tut, läuft über den Tisch, das Telefon und den PC der Pfarramtssekretärin. Was wären wir ohne sie!

Nicht nur, dass sie all das perfekt beherrscht, stets allen freundlich begegnet und für jeden ein offenes Ohr hat, darüber hinaus engagiert sie sich auch noch ehrenamtlich in der Gemeinde, bei der Kirche kunterbunt und an vielen anderen Punkten.

Grund genug, wenigstens zu diesem 10-jährigen Dienstjubiläum ihr öffentlich ein ganz großes Dankeschön zu sagen!

Liebe Sigrid, ohne Dich wären wir verloren im Pfarramt! Danke für die konstruktive, höchst kompetente und absolut zuverlässige Zusammenarbeit!

Möge Dir bei allem Trubel die Freude an Deiner Tätigkeit nicht ausgehen! Gottes Segen dazu! Und ich hoffe doch sehr, dass wir auch die nächsten Jahre in bewährter Weise zusammenwirken!

Pfarrerin Christine Rinka

Danke für die Mitarbeit auf dem Petersfriedhof!

In Zeiten personellen Notstands auf dem Petersfriedhof hatten wir einen tatkräftigen Unterstützer: Horst Lindenthaler.
Als höchst kompetenter Handwerker und Bauleiter hat er uns in den letzten Jahren unglaublich hilfreich zur Seite gestanden und so manches auf dem Petersfriedhof auf Vordermann gebracht.
Angefangen von der Sanierung der Sandsteinmauer, der Verlegung neuer Wasserleitungen, der Renovierung des Wärterhäuschens, der Neuanlage der verschiedenen Urnenfelder bis zu unzähligen Schönheitsreparaturen hat der Friedhof unter seiner Anleitung und der tatkräftigen Mithilfe seiner Frau Käte ein neues Gesicht bekommen.
Da nun der Winter kommt und ein neuer Friedhofswärter eingearbeitet ist, kann Horst Lindenthaler sein Beschäftigungsverhältnis auf dem Friedhof zum 31. Dezember beenden.
Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet!
Lieber Horst, dank Deiner Unterstützung ist der Friedhof in vieler Hinsicht modernisiert und verschönert worden. Hab ganz herzlichen Dank für alles! Hoffentlich kannst Du nun auch ein wenig Ruhe und Freizeit genießen, wie es einem Ruheständler ja eigentlich zusteht!
Alles Gute, Gottes Segen und bleib St. Peter gewogen!

Pfarrerin Christine Rinka

Impressum
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter Nürnberg, Telefon 0911 466075
Fax 0911 472224 | V.i.S.d.P. Pfarrerin Christine Rinka
Fotos: Privat | Pixelio | Der Gemeindebrief | Druck: Druckerei Conrad, Nürnberg
Auflage: 6000
Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung von Manuskripten vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers entsprechen. Alle Angaben sind nur für kirchengemeindliche und nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt.

Liebe Petererinnen und Peterer,

es war Sonntag, der 16. September 2018, als ich nach Nürnberg in den Gottesdienst in der Peterskirche fuhr. Mein Praktikum begann mit dem Glockenschlag und endete mit dem Segen, den ich vier Wochen später, am 14. Oktober 2018 in der Peterskapelle geben durfte.
Viele von Ihnen habe ich im Laufe meines Praktikums kennenlernen dürfen. All denjenigen, denen ich leider nicht über den Weg laufen konnte, möchte ich mich kurz vorstellen.
Ich heiße Daniel Geiß, komme aus Veitsbronn im Landkreis Fürth und lebe dort zusammen mit meiner Frau Nadine und unseren beiden Kindern, Tiana und Elija. Ich war bei Ihnen, da ich hier im Rahmen meines Theologiestudiums mein Gemeindepraktikum absolviert habe. Da ich aktuell noch zur Kindererziehung beurlaubt bin, war das Gemeindepraktikum für mich der Startschuss in meine entscheidende Studienphase vor dem Examen.
Bevor ich zu Ihnen nach Nürnberg kam, habe ich schon vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen dürfen. Daher war ich zum einen darauf gespannt, wie die anderen Arbeitsfelder in der Praxis sein würden und zum anderen, was das Leben als Pfarrer in seiner kompletten Aufgabenbreite ausmachen würde.
Pfarrerin Rinka nahm mich zu sehr vielen Terminen mit und ich habe schnell erkannt, dass der Beruf tatsächlich so vielseitig und spannend ist, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Wir hatten einige Trauergespräche, Taufgespräche, viele Gespräche „zwischen Tür und Angel" und sehr viele nette Begegnungen in den verschiedensten Einrichtungen und Veranstaltungen. Besonders toll war natürlich das zweite Wochenende meines Praktikums, als ich in der Peterskirche und der Kapelle predigen durfte. Dies war zwar in der Sache keine unbekannte Größe für mich, da ich zu Hause des Öfteren predige, ich muss aber gestehen, dass ich in den Minuten, bevor ich die Kanzel erklimmen sollte, doch sehr aufgeregt war. Die Rückmeldungen, die ich bekam, waren durchweg positiv, sodass ich hoffe, Ihnen gut in Erinnerung zu bleiben. Ebenfalls sehr spannend waren für mich die fünf Gottesdienste in den Altenheimen, in denen ich auch predigen durfte, sowie die Seniorennachmittage und die Stunden im Kindergarten. Alles in allem habe ich die Gemeinde von ihrer ganzen Bandbreite erleben dürfen und schätzen gelernt.
Da ich noch nie mit einer Großstadtgemeinde zu tun hatte, war ich besonders auf die Aufgaben gespannt, die sich hier stellen. Ehrlicherweise war ich doch etwas angespannt.

Resümierend kann ich aber sagen, dass ich, bevor ich mein Praktikum angetreten habe, als späteren Wunsch Arbeitsplätze eine Landgemeinde oder eine Stelle in der (Klinik-) Seelsorge ergreifen wollte. Die schönen Momente und die Art und Weise, wie Sie als Gemeinde das Christsein leben, hat mir gezeigt, dass zu meiner Auswahl jetzt auch eine dritte, die Großstadtgemeinde, gekommen ist. Danke für diese Bereicherung.
Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen für den freundlichen Empfang bedanken. Ganz besonders bei den hauptamtlichen Mitarbeitern und vor allem bei meiner Mentorin.

Liebe Christine,
Danke, dass du mein Praktikum hast so gelingen lassen. Danke, dass du immer ein offenes Ohr hattest und mir so viel gezeigt hast. Einfach DANKE.
Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Freude, Gesundheit und vor allem Gottes reichen Segen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen.
Herzlichst Daniel Geiß

Möchten Sie Menschen treffen?

Erfinden Sie den Treff, der Ihnen zusagt!

Wir Menschen sind gesellige Wesen, und darum gibt es die unterschiedlichsten Initiativen, Gruppen, Kreise, Bewegungen, Orte, an denen Menschen sich treffen und ihre gemeinsamen Interessen pflegen. So ist es auch in unserer Gemeinde.
Manchen fehlt da allerdings noch was und sie suchen nach einer Form, andere zu treffen zum Gespräch über biblische und sonstige Fragen, zum gemütlichen Beisammensein, zum Knüpfen von Bekanntschaften und Freundschaften.

Deshalb hier der Aufruf:

Egal, was genau Sie suchen, egal, wie alt Sie sind, egal woher Sie kommen: Erfinden Sie mit anderen zusammen den Treff, der für Sie passt!

Melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 0911 466075 oder bei mir persönlich, Tel. 0911 3772114. *Pfarrerin Christine Rinka*

Taufen

Beerdigungen

Wir denken fürbittend an die Gemeindeglieder, die getauft wurden und bitten für sie um Gottes Segen.

Gott segne das gemeinsame Leben der Eheleute, er schenke Kraft und Mut und Lebe.

Die verstorbenen Gemeindeglieder befehlen wir Gottes Barmherzigkeit an. Sie mögen ruhen in Frieden.
Und wir denken an die, die um sie trauern und erbitten für sie Trost und Begleitung auf ihrem Weg

Trauungen

Krippenspiel 2018:
Uns ist ein Kind geboren!

Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Weihnachtsmusical. Dazu brauchen wir Kinder, die die Geschichte von Maria und Josef und dem Kind in der Krippe spielen möchten. Hirten und Könige, Soldaten, Erzähler und Wirte sind Rollen, die ebenfalls besetzt werden müssen.

Nicht nur Kinder sind gefragt. Es werden immer auch Erwachsene gesucht, die im Orga-Team mitarbeiten und helfen, den kunterbunten Haufen von kleinen Menschen zu betreuen.

Übrigens: So manche Rolle in dieser alljährlichen Geschichte aller Geschichten lässt sich auch hervorragend mit Erwachsenen besetzen. Lust bekommen?

Dann melden Sie sich und Ihre Kinder bitte per Mail bei Pfr. Hertel an: hans.hertel@gmx.net.

Hinweis Da Pfarrer Hertel erst Anfang Dezember aus Kairo zurückkommt, beginnen die **Proben** zum Krippenspiel diesmal später.
6. | 13. | 20. Dezember jeweils von 16.30 – 18 Uhr

Generalprobe
am 23. Dezember von 16 Uhr – 18 Uhr | St. Peterskirche
Aufführung: 24. Dezember um 15 Uhr

Ihr und Euer Pfarrer Hans Hertel

Schwarzenberg 2018

Die Frage der Schuld und der Geist der Versöhnung:

Ein Wochenende lang über „Schuld" nachdenken? Das klingt „schief" für ein Familienwochenende, das erholsam und aufbauend sein soll. Doch das „schiefe Bild" wird wieder gerade gerückt, wenn man zur Schuld auch die Vergebung und Versöhnung nimmt.
Für das alljährliche Wochenende im Franziskanerkloster Schwarzenberg haben wir uns diesmal ein schweres Thema vorgenommen. Wir – das sind Menschen allen Alters aus den beiden Gemeinden St. Kunigund und St. Peter.
Pater Josef führte in die Thematik ein. Schuld steht zwischen uns und unseren Mitmenschen, aber auch zwischen uns und Gott. Die Sicht der Kirchen auf das, was sie Schuld nennt, hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. Schuld kann behindern, lähmen und zerstören. Wir haben uns gefragt, was wir als Schuld empfinden und wie wir mit dieser Schuld umgehen können. Oft ist es Trägheit oder Unachtsamkeit, dass wir etwas unterlassen. Die Frage nach der Schuld führt uns zur Frage der Versöhnung mit unserem Gewissen und mit Gott. Unsere beiden Kirchen haben verschiedene Formen der Beichte entwickelt, die jedoch alle auf die Versöhnung zwischen Mensch, Mitmensch und Gott gerichtet sind. Schuld ist aber nicht nur ein Thema der Kirche. Andere Aspekte von Schuld begegnen uns auch in der Justiz, der Wirtschaft oder der Therapie.

Die Kinder und Jugendlichen beschäftigten sich in eigenen Gruppen mit dem Thema.
Ein fester Bestandteil des Wochenendes ist in jedem Jahr ein gemeinsamer Ausflug am Samstagnachmittag. Diesmal besuchten wir das Benediktinerkloster Münsterschwarzach. Nach einem Spaziergang am Main bei spätsommerlichen Temperaturen wurden wir von Pater Abraham im Kloster begrüßt. Er erzählte uns die interessante Geschichte des 1913 gegründeten Klosters. Besonders be-

eindruckt uns die Arbeit des Klosters mit Geflüchteten seit 2014. Auf dem Gelände des Klosters leben etwa 40 Geflüchtete unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Religionen zusammen. Die Mönche helfen ihnen bei der Integration und setzen sich für von Abschiebung bedrohte Flüchtlinge ein. Dafür haben sie 2018 den Integrationspreis des Landkreises Kitzingen erhalten.
Wie immer gehörte der Samstagabend der Geselligkeit. Nach der gemeinsamen Messe am Sonntagmorgen schlossen wir Erwachsenen den Themenkreis ab, während die Kinder durch den sonnigen Klostergarten tobten. Nach dem Mittagessen hieß es schon wieder Abschied nehmen.
In den Alltag nehme ich die Erinnerung an ein paar wunderbare sonnige Tage mit, an tiefgehende Gespräche und gemeinsame Gedanken, an das Singen mit Freunden, an gelebten Glauben, der ganz viel Kraft gibt. Nächsten Herbst wieder in Schwarzenberg!

Agnes Scholla

Haben Sie Freude am Kontakt mit anderen Menschen?

Es gibt viele ältere Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Manche leben im Heim, andere noch in der eigenen Wohnung.
Gemeinsam ist ihnen, dass sie körperlich nicht mehr in der Lage sind, das Haus zu verlassen und an Veranstaltungen teilzunehmen.
Die eine Dame hätte gern Begleitung beim Spaziergehen, weil sie gehbehindert ist. Eine andere wünscht sich jemanden, mit dem sie singen kann. Und natürlich kann man eigene Ideen einbringen zur Freizeitgestaltung oder konkreten Unterstützung.

Wenn sie sich ein solches ehrenamtliches Engagement vorstellen könnten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 0911 466075 oder bei mir persönlich, Tel. 0911 3772114.

Wir stellen dann den Kontakt her und beraten Sie auch gerne, wenn Sie Fragen haben.

Pfarrerin Christine Rinka

Armut mit Wärme begegnen – Erste Hilfe gegen Armut

Die Ökumenische Wärmestube ist für Notleidende ein warmer und wohltuender Ort. Keiner muss begründen, warum er hierher kommt. „Die Menschen wissen, dass sie bei uns angenommen sind, dass wir ihnen ohne Vorurteile begegnen", sagt Manuela Bauer. Sie leitet die Einrichtung in der Köhnstraße. Etwa 200 Menschen am Tag nehmen dieses Angebot wahr. Diese Zahl ist in den letzten zehn Jahren um 50 % gestiegen. Denn in der Stadt greift die Armut immer weiter um sich, Mieten und Stromkosten steigen rasant, Jobs für Geringqualifizierte fehlen.

In der Wärmestube wird diese Armut ungeschminkt sichtbar: Wohnungslose, verarmte Rentnerinnen, glücklose Arbeitsmigranten aus Osteuropa, alleinerziehende Mütter, Menschen, die ins Drogenmilieu abgerutscht sind – sie alle treffen hier aufeinander. Und bekommen Hilfe: Ein warmes Mittagessen, Brotzeiten, Obst und Lebensmittelpakete, Wasch- und Duschgelegenheiten – und Beratung. Manuela Bauer: „Die Einsamkeit ist ein Riesenthema für die Leute, die zu uns kommen. Allein das Reden und Gehört-Werden ist für viele ein ganz dringendes Bedürfnis, das wir auffangen."

Wir von der Stadtmission schreiben Menschen in Not nicht ab. Bitte unterstützen Sie uns dabei – mit einer Spende für bedürftige Menschen in Nürnberg. Herzlichen Dank!

Spendenkonto
Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Armut

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Unser Verein mit seinen vielfältigen Angeboten - Häusliche Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Dienste, Betreutes Wohnen, Kinderkrippe, Kindergarten, Hort - kann nur bestehen, wenn viele Gemeindemitglieder den Diakonieverein St. Peter e.V. als förderndes Mitglied unterstützen.
Der Beitrag, sowie Spende sind steuerlich absetzbar!

Beitrittserklärung

Name Vorname Geb. Tag Konfession

Beruf Telefon

Strasse mit Hausnummmer PLZ / Ort

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Diakonieverein St. Peter e.V.

ab_____

Die von ihm getragenen diakonischen Aufgaben (Diakoniestation, Kindergärten, Kindekrippe, Hort, Betreutes Wohnen) möchte ich mit einem Mitgliedsbeitrag
von_____EURO
(monatlich mindestens 2,50 Euro pro Person) jährlich fördern.

Der Betrag wird von mir:

- ☐ einbezahlt
- ☐ überwiesen
- ☐ soll per Lastschrift abgebucht werden

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Hallerhüttenstraße 14
90461 Nürnberg
Telefon 0911 466106
Fax 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de
www.diakonieverein-stpeter.de

IBAN: _____BIC: _____

Bank: _____

Nürnberg, den _____ Unterschrift_____

Salon Christine Siebner
Schanzenstraße 23 · 90478 Nürnberg
Tel. 4 61 17 53
Öffnungszeiten
Di. - Do. 9.00 - 19.00 Uhr, Fr. 8.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Die GOLDBACH APOTHEKEN
...gerne für Sie da!
Zerzabelshofstr. 25
90478 NÜRNBERG
Tel. (09 11) 46 46 47
info@goldbach-apo.de
Zerzabelshofer Hauptstr. 22
90480 NÜRNBERG
Tel. (0911) 48 06 38 30
info@goldbach-apo-zabo.de

Zeit für den Abschied haben,
heißt trotz der Trauer
das Licht scheinen.
ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.
Familie Anton hilft Ihnen in den schweren Stunden des Abschieds.
Wir unterstützen Sie bei allen anfallenden Aufgaben und
organisieren für Sie die Trauerfeier am Ort Ihrer Wahl,
gerne auch in Kirchen.
Telefon: 0911 / 999 3 999
Stephanstr. 2, 90478 Nürnberg Rieterstr. 55, 90419 Nürnberg

Restaurant Zum Baumeister
90461 Nürnberg, Wilhelm-Spaeth-Strasse 11, Tel.: 46 46 66
Di-Sa: 11-14 Uhr u. 17-23 Uhr | Sonn- u. Feiertag: 11-14 Uhr | Montag: Ruhetag
www.zum-baumeister.de
Dienstag bis Samstag 11 bis 14 Uhr: Mittagsmenü
Spezialitätenrestaurant,
Österreichisch Bayerische Küche
Preiswerte Hausmannskost,
Tageskarte, Schöner Biergarten.
Im März und Oktober:
Schmankerlwoche

Bestattungsinstitut LIEBSCHER GEGR. 1895
Über 110 Jahre Erfahrung
Julius-Loßmann-Straße 30, 90469 Nürnberg – Büro gegenüber dem Westeingang des Südfriedhofes –
Jederzeit erreichbar: Telefon 26 10 14
Fax (09 11) 26 04 16
Beraten – Dienen – Helfen
das betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen
und der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Schützenhof
Wirthstraße 3 · Tel.: 09 11/44 62 15
Sehr schöner Biergarten
und Nebenzimmer
Original fränkisch essen
in der Südstadt
täglich ab 17 Uhr
und Mi., Sa. und So. 11 bis 14 Uhr

Gerhard Schweiger
Augenoptik
Brillen
Contactlinsen
S2-Bahnhof Dürrenhof
Buslinien 43/44 Haltestelle Stephanstraße/Cramergasse
Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg
Telefon (0911) 4 72 00 97, Fax (0911) 4 72 00 98

BESTATTUNGSINSTITUT
RUMMEL
Jederzeit erreichbar
Tel. 83 17 87
90475 Nürnberg
Fischbacher Hauptstraße 185
Familienbetrieb seit 1970
VOM HANDWERK GEPRÜFT

NACHHILFE + LERNSTUDIO
Elisabeth Linke
Köhnstr. 44 • 90478 Nürnberg Tel. 0911 / 47 462 700
und in 90451 Nürnberg-Eibach Tel. 0911 / 66 483 321
info@nuernberger-nachhilfestudio.de
www.nuernberger-nachhilfestudio.de

Ringhotel
LOEW'S MERKUR
NÜRNBERG
Unbeschwert feiern!
Die Adresse für die gesamte Familie
• Zahlreiche Veranstaltungsräume
• 3-Gang Sonntagsmenü 19,50 € incl. Aperitif
Pillenreuther Str. 1, 90459 Nürnberg
www.loews-hotel-merkur.de
Telefon: 0911 99433-0

Perfekt Pay
Zielsicher zu individuellen Lösungen
Sind Sie mit der Lohn- und Gehaltsabrechnung für Ihre Mitarbeiter zufrieden?
Rechnen Sie mit uns!
Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um die Lohn- und Gehaltsabrechnung.
Perfekt Pay GmbH · Rothenburger Str. 243
90439 Nürnberg · Telefon: 09 11 / 60 00 56 - 0
www.perfekt-pay.de

HEINZ BRÖDE
SANITÄRTECHNIK · BAUFLASCHNEREI
• Sanitär
• Gas-Wasser-Installation
• Gasheizungen
• Kücheneinrichtungen
• Kundendienst
• Blechbearbeitung
• Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
• eigenes Gerüst
90443 Nürnberg · Gugelstr. 18 · Tel. 09 11/41 26 18 · Fax 42 97 12

Ihr Spezialist für Trauer- und Urnen-Schmuck
Fuchs
Ideen aus Blumen
Pillenreuther Str. 29
90459 Nürnberg
Tel: 09 11-44 09 72
Fax: 09 11-44 76 17
Ihr Fleurop-Dienst in Nürnberg

Volker Elpelt

Steinmetzmeister

Moderne Grabmalkunst am Platz seit 70 Jahren

am St.Petersfriedhof : 90478 Nürnberg Schlossstr.2
Tel. und Fax 0911/465984
und
Schlossstr.5 Tel.0911/3226530 Fax 0911/3226531
Mobil: 0176-94031729
E-Mail: steinmetzelpelt@gmx.de

Kosmetik und Fußpflege

Uschi Falk

90478 Nürnberg
Schwanhardtstr. 43
Tel.: 09 11/46 77 93

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 -12.00 Uhr
u. nach Vereinbarung

Ihr Meisterbetrieb für Glasarbeiten
Der **Glaser**Express
▶Spiegel und Glas nach Maß
▶Neu- und Reparaturverglasungen
R. Pirner – Glasermeister
Galgenhofstr. 41, 90459 Nürnberg
Tel. 09 11/45 96 100
Fax 09 11/45 96 102

Hier könnte Ihre Anzeige stehen. Interesse? Dann melden Sie sich im Pfarramt oder online unter pfarramt.st-peter@elkb.de

Professionelle Fußpflege

Franks Mobile Fachfußpflege

Tel: 0911/ 931 607 40

Email Fusspfleger.blaschke@gmail.com

Völlig treu, ganz ohne Geld, tragen sie uns bis zu dreimal um die Welt.
Nun sagt dieses Gedicht, denkt an Eure Füße und vergesst sie nicht!

SCHÜTTLER

GERÜSTBAU • BAUBESCHLÄGE

Seit mehr als 40 Jahren

Wetzlarer Straße 13
90427 Nürnberg

Telefon 09 11 / 431 36 60
Telefax 09 11 / 431 81 75

Pfarramt
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
pfarramt.st-peter@elkb.de | www.sankt-peter.org

Pfarramtsbüro: Sigrid Zinkel
☎ 0911 466075 | 🖷 0911 472224
Montag – Freitag 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung: Gerlinde Opitz
☎ 0911 466076 | 🖷 0911 472224
Dienstag – Donnerstag 10 – 12 Uhr

Pfarrerin Christine Rinka
Geschäftsführende Pfarrerin
Regensburger Straße 30, 90478 Nürnberg
☎ 0911 466075 | 🖷 0911 472224

Evang.-Luth. Prodekanat Nürnberg-Süd
Dekan Christian Kopp
Bertastraße 5 | 90480 Nürnberg
☎ 0911 4087-172 | 🖷 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Prodekanatsbüro
☎ 0911 4087-172 | 🖷 0911 4087-325
prodekanat.sued-n@elkb.de

Pfarrerin Elke Münster
☎ 0911 98878413
elke.muenster@elkb.de

Pfarrer Hans Hertel
Seumestraße 17, 90478 Nürnberg
☎ 0911 43453798
hans.hertel@gmx.net

Schülerhaus
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 4098751
Leitung: Heidemarie Alex

Kantorin
Christine Grießhammer, ☎ 0911 7399200

Kirchner und Hausmeister
über Pfarramtsbüro erreichbar

Friedhofsaufseher
St. Petersfriedhof, Schlossstraße 4-9 | 90478 Nürnberg | ☎ 0177 8538470

Diakonieverein St. Peter e.V.
Geschäftsführer Heinz Musick
Büro: Hallerhüttenstraße 14 | 90461 Nürnberg
☎ 0911 466106 | heinz.musick@diakonie-stpeter.de

Ambulante Pflege
Pflegedienstleitung Doris Kolmetz
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
☎ 0911 466106 | 🖷 0911 466102
diakpeter.hm@arcor.de| www.diakonie-stpeter.de

Bankverbindung des Diakonievereins
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0002 5721 33
BIC: GENODEF1EK1

Telefonseelsorge
0800 111 0 111 bzw. 0800 111 0 222

Evangelische Kindertagesstätten
Gesamtleitung: Christine Kehr
☎ 0911 43071870
Anmeldezeiten: ganzjährig
Termine nach telefonischer Vereinbarung
kiga03@arcor.de

Evang. Kindertagesstätte an der Peterskirche
Hartmannstraße 3, 90478 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 3737645
Kinderkrippe ☎ 0911 3737646
🖷 0911 3737647

Evang. Kindergarten Gleißhammer
Pfründnerstraße 20, 90478 Nürnberg
☎ 0911 499330 | 🖷 0911 3737065

Evang. Kindertagesstätte St. Peter am Ritterplatz
Findelwiesenstraße 20, 90478 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 43071870
Hort ☎ 0911 43071890 | 🖷 0911 43071880

Evang. Kinderhaus St. Paul
Evangelisches Kinderhaus St. Paul (Kindergarten und Krippe) Planetenring 2, 90471 Nürnberg
Kindergarten ☎ 0911 811165
Krippe ☎ 0911 98867619 | 🖷 0911 98802085

Bankverbindung für Spenden
Evangelische Bank eG
DE34 5206 0410 0001 5725 39
BIC GENODEF1EK1

JAHRESLOSUNG 2019
Suche
Frieden und
jage ihm nach!
Psalm 34,15